

Für Abbildung ist Cartonpapier oder Zeichen-Leinwand zu benutzen.

Die Abbildung auf Cartonpapier (Photographie, Handzeichnung in schwarzen oder bunten Linien, Umdruck oder dergl.) darf die Grösse von 33:21 cm. nicht überschreiten. Die Abbildung auf Zeichenleinwand darf nicht höher als 33 cm. sein.

Die Nachbildung muss sauber und dauerhaft ausgeführt sein; sie darf in Höhe, Breite und Tiefe 50 cm. nicht überschreiten.

§ 3. Die Anlagen, einschliesslich der Abbildungen, müssen die Bezeichnung des Modelles (§ 1b.), den Namen und Wohnort des Anmelders und das Datum des Gesuches tragen. Dieselben Angaben müssen auf oder an den Nachbildungen in dauerhafter Weise angebracht sein.

§ 4. Zu allen Schriftstücken sind ganze Bogen in der Grösse 33:21 cm. zu verwenden. Die Schriftstücke müssen leserlich geschrieben oder gedruckt sein.

§ 5. Für jede Anmeldung ist eine besondere Eingabe erforderlich.

§ 6. Für abschriftliche Mittheilung von Eintragungen in die Gebrauchsmusterrolle sind, und zwar für jeden Auszug, Mark 0,50 zu zahlen.

Im Anschluss an diese Bestimmungen ist nun durch praktische Beispiele zu beweisen, dass zur Erlangung eines schwer zu umgehenden Gebrauchsmusterschutzes die rein formelle Berücksichtigung der gegebenen Vorschriften nicht genügt, sondern im Gegentheil hierdurch nur zu leicht von Seiten des Unbewanderten eine völlig werthlose, leicht zu umgehende Schutzberechtigung erlangt werden kann. (Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Der **Hamburg-Altonaer Uhrmacher-Gehilfen-Verein von 1876** hat seine regelmässigen Versammlungen wieder aufgenommen. **Der Vorstand.**

Aufruf.

Mannheim. Die Collegen **Ferdinand Pophal** aus Neu-Wurow und **R. Löhr**, frühere Mitglieder des Vereins „Eppner“, Mannheim, werden hiermit aufgefordert, ihre Adresse an oben genannten Verein einzusenden.

Mit freundlichem Grusse

Paul Jäntsch, II. Vorsitzender.

Etablierungen.

Unser bisheriger Schriftführer, Colleague **E. Wagner**, hat sich in Bielefeld etablirt und wünschen wir ihm zu seinem Unternehmen viel Glück. Gleichzeitig sprechen wir hiermit unsern Dank aus für die mühevollen Verwaltung des Schriftführeramtes.

P. Kunze, Vorsitzender.

Unserm langjährigen Mitgliede **J. Siemonsen** wünschen wir zu seiner Etablierung in Schafflund bei Flensburg das beste Glück und Wohlergehen.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein Kiel.

I. Auftr.: **W. Kiel**, Schriftführer.

Allen Collegen zur Nachricht, dass sich unser Mitglied Colleague **H. Rabeding** am hiesigen Platze etablirt hat. Wir wünschen demselben zu seinem Unternehmen viel Glück.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein Braunschweig.

I. Auftr.: **A. Flohr**, Schriftführer.

Unser Colleague **Fried. Hoffmann** aus Hörde etablirt sich mit dem 15. October in Eickel bei Bochum.

Wir wünschen ihm von Herzen das beste Wohlergehen zu seinem Unternehmen.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Breguet“ zu Dortmund.

L. Fischer, Vorsitzender.

Ausschluss.

Der Colleague **Dietz**, Nr. 1741, ist nach § 49d dauernd vom Verband ausgeschlossen.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Chronos“, Stettin.

Die Collegen: **Kressenbuch** Nr. 1321 und **EGgebrecht** Nr. 706, sind so lange vom Verein und Verband ausgeschlossen, bis selbige nach § 45a ihren Verpflichtungen nachgekommen sind.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein Magdeburg.

I. A.: **Hugo Schopp**, I. Schriftführer.



Erster Bezirkstag

des Bezirks-Vereins Dresden

Sonntag, den 30. und Montag, den 31. October (Reformationsfest).

Collegen des Bezirks!

Um allen Collegen des Bezirks-Vereins Dresden Gelegenheit zu geben, über den Bestrebungen für die bisherige Thätigkeit des Verbandes mündlich ihren Meinungen und Wünschen Ausdruck geben zu können, laden wir hiermit alle Collegen zu recht reger Betheiligung freundlichst ein.

Es ist ja ein Hauptzweck der Bezirkstage, die fremden Collegen mit dem Zweck und den Zielen des Verbandes bekannt zu machen, darum beherzigen Sie Alle, die Sie dem Verbands noch fernstehen, hiermit unsere herzliche Bitte, Verbands-Mitglieder zu werden und bekräftigen Sie Ihr Interesse für unsere gute Sache durch recht zahlreichen Besuch.

Um das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden, wird unser diesjähriges 15. Stiftungsfest mit dem Bezirkstage zugleich abgehalten. Wir werden uns bemühen, unsern werthen Gästen recht angenehme, heitere, fröhliche Stunden zu bereiten.

Darum seien Sie Alle nochmals herzlichst zu unserem doppelten Festtage eingeladen.

Mit collegialischem Gruss

Der Uhrm.-Gehilfen-Verein „Chronologia“, Bezirks-Verein Dresden.

Arthur Hochgemuth,

I. Vorsitzender.

I. Auftr.: **K. Büchner**,

I. Schriftführer.

PROGRAMM:

Sonntag, den 30. October:

Von 8 Uhr an: Empfang der fremden Collegen an den Bahnhöfen.
1/2 10 Uhr: Zusammenkunft und Frühschoppen bei Helbig's, an der Elbe, ev. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten, des Zwingers, der Bildergalerie etc.

12 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen.

1 Uhr: Beginn der Bezirks-Versammlung im Hôtel St. Petersburg, hinter der Frauenkirche.

TAGES-ORDNUNG:

1. Begrüssung.
2. Bericht über die bisherige Thätigkeit des Bezirks-Vereins Dresden.
3. Bericht über die bisherige Thätigkeit der Ortsvereine.
4. Bericht über Zweck, Ziele und bisherige Wirksamkeit des Verbandes (Referent: Colleague Dressler-Berlin).
5. Wahl der Beisitzer.
6. Wahl des nächsten Bezirkstags-Ortes.
7. Geschäftliches und Anträge. Antrag des Vereins Dresden: Beschlussfassung über die Deckung der entstandenen Unkosten des Bezirkstages.

5 Uhr: Beginn des Stiftungsfestes im Hôtel St. Petersburg.

Montag, den 31. October:

9 Uhr: Katerfrühstück im Fischhaus.

10 Uhr: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten: Grünes Gewölbe, Museen etc.

2 Uhr: Katerbummel.

(Das Reformationsfest ist in Sachsen ein Feiertag.)

Erkennungszeichen des Empfangs-Ausschusses: grün-weisse Schleife und Verbands-Abzeichen.

Für äusserst billige, gute Nachtquartiere ist Sorge getragen.